

Konferenzabstrakte

"Storagetechnology 2018"

vom 6. - 8.6.2018

im "Schloss & Gut Ulrichshusen"

Vorträge nach Firmennamen alphabetisch sortiert

Stand: 22.5.2018

Firma	Vortragender	Titel	Abstract
Cristie Data GmbH	<u>Marcus Stier</u> (Produktmanagement)	StrongLink - Der Einsatz von Metadaten für globales Datenmanagement	Ein grundlegendes Thema in der heutigen Zeit ist das Wiederauffinden und das Verwalten von Dateien, Daten, Informationen und deren Zusammenhänge. Eine einzelne Datei mag belanglos oder gar wertlos sein. Im Zusammenhang mit weiteren Informationen stellt sie aber möglicherweise den Schlüssel für die Lösung eines Problems dar. StrongLink ist eine Lösung für das „kognitive“ Datenmanagement. Durch manuelles und automatisiertes Einbinden von Metainformationen werden Daten plattformübergreifend und schnell wiedergefunden. StrongLink nutzt die Leistungsfähigkeit von Metadaten, um einen Global Namespace über beliebige File- & Objekt-Speichersysteme eines jeden Herstellers zu erstellen. Dadurch ist eine optimierte Nutzung der Speicherressourcen durch Anwender und Administratoren gegeben.

Firma	Vortragender	Titel	Abstract
Datacore	<u>Felix Alvarez</u> (Channel Account Manager Germany East)	Wie zeitgemäß ist ein Datacenter-Konzept ohne Software-defined Storage Ansatz?	<p>Wie zeitgemäß ist ein Datacenter-Konzept ohne Software-defined Storage Ansatz?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flexibilität bei der heterogenen Gestaltung von Speicherkonzepten • Ansätze für bessere Kosteneffizienz und Investitionssicherheit • ein modernes DSGVO konformes Data-Center Konzept <p>Summary: Mit DataCore Software realisieren Sie ein sicheres und flexibles Speicherkonzept, das den Herausforderungen der Zukunft gewachsen ist. In einem Szenario wird aufgezeigt, wie sich das DataCenter von Morgen bereits heute verändern muss, um mit dem digitalen Wandel Schritt zu halten. Mehr Performance, niedrige Latenzzeiten, höhere Verfügbarkeit und bessere TCO-Ergebnisse stehen in Kombination mit einem »echten« Software-Defined-Ansatz, für Mehrwerte in hyperkonvergenten oder klassischen SAN-/NAS-Umgebungen als vergleichbare Lösungsansätze.</p>
Dell	<u>Matthias Meppen</u> (Advisory Systems Engineer Data Lake & Data Analytics) <u>Dietrich Klein</u> (Advisory Systems Engineer Public Sector Space & Science)	Paradigmenwechsel für die Datenspeicherung	<p>„Es findet ein kontinuierlicher Paradigmenwechsel im modernen Rechenzentren statt. Heutzutage ist vor allem die Beherrschung des enormen Datenwachstums und die effiziente Bereitstellung und Auswertung digitaler Informationen von entscheidender Bedeutung. Für das Rechenzentrum der Zukunft ist es daher sehr wichtig Daten entsprechend ihrer Wertigkeit und der Nutzungsart passend abzulegen und für multiple digitale Nutzungsszenarien wieder zur Verfügung zu stellen. Effiziente Suchfunktionen und Schnittstellen für die Bereitstellung an moderne agile Applikationen sowie Big Data Analytics Anwendungen stehen dabei im Mittelpunkt dieses Vortrags für Betreiber und Architekten moderner Cloud Rechenzentren.“</p>

Firma	Vortragender	Titel	Abstract
DLR e.V.	<u>Dr. Marcus Paradies</u> (Arbeitsgruppenleiter Daten Management und Analyse - Institut für Datenwissenschaften)	Data Management Technologies for Modern (Storage) Hardware	
Fast-Ita	<u>Christian Peschke</u>	"Kaltes Festplattenarchiv: Günstiger und sicherer als eine Tape Library?"	<p><i>Wer dutzende bis hunderte Petabyte unwiederbringlicher Daten archivieren muss kommt derzeit an Tape nicht vorbei. Hauptgrund: sehr gute Sicherheit bei niedrigen Kosten. Nachteil: man setzt technologisch alles auf eine Karte. Viele Verantwortliche würden daher ihr Archiv gerne zusätzlich durch eine vollkommen unterschiedliche „Second Technology“ absichern. Ein kaltes Festplattenarchiv kann so eine Lösung sein - bei nahezu äquivalenten Kosten, mit höchster Sicherheit und besserer Performance. Wir blicken kurz zurück auf den Testbetrieb mit SAM-FS beim DLR, informieren zum aktuellen Stand, und geben einen Ausblick auf die spezifisch für die Ergänzung größter Tapearchive optimierte nächste Stufe unserer Festplattenarchive.</i></p>

Firma	Vortragender	Titel	Abstract
Fujifilm	<u>Anne Ingenhaag</u> (Sales Manager - Germany/Austria/Switzerland)	Die Tape Technologie heute, morgen und übermorgen - Ein Ausblick in die Zukunft mit Fokus auf die technologischen Innovationen	<p>Hersteller von Datenspeicherlösungen stehen einer vierfachen Herausforderung gegenüber: Wir müssen Wege finden die großen Mengen neu kreierter Daten zu verarbeiten, den Umfang und die Größe der Speicherlösungen gleichzeitig zu reduziert, den Zugriff auf die Daten stetig zu verbessern und die Sicherheit der Daten sowie die Datenintegrität zu gewährleisten.</p> <p>Die Tape Technologie hat in den letzten 6 Jahren durch die Anhäufung technologischer Innovationen, die von IBM und Fujifilm erzielt wurden, einen beispiellosen Fortschritt in der Geschichte der Datenspeicherung erzielt: neue Bandbeschichtungsverfahren, neue Köpfe, Innovationen auf dem Gebiet des magnetischen Ausstoßes, weiterentwickelte Funktionalitäten etc...</p> <p>Die Technologie steht jedoch erst am Anfang ihrer Entwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestern, bis zu LTO6 (2,5TB), - Heute, mit einem Angebot von 6TB für LTO7 bis hin zu 15TB Tapes und einer Transferrate von bis zu 360MB/s., - Morgen, also Ende 2018, werden wir voraussichtlich eine Kapazität von 20TB und eine Transferrate von 500MB/s und eine 10-mal höhere Datenintegrität als LTO Tapes bieten wird. Im Vergleich zur Festplattentechnologie wird die Datenintegrität dann 100.000-mal höher sein. - Übermorgen, in 2021-2022, wird das 3592 Tape eine Kapazität von 60TB überschreiten und in den 2030er Jahren wird die neue Strontium Ferrite Technologie von Fujifilm Tapes von mehr als 100TB bieten.

Firma	Vortragender	Titel	Abstract
IBM	<u>Josef Weingand</u> (Business Development Leader - Data Retention Infra- structure - Tape Storage)	IBM Tape Technologie - Stand heute und Ausblick auf die Zukunft	<p>Das Datenwachstum ist ungebremst. Wie werden all diese Daten in Zukunft gespeichert? IBM Forscher zeigen das potential einer alten Storaetechnologie auf und prognostizieren der Tapetechnologie eine große Zukunft: 330 TB pro Kassette ist in naher Zukunft möglich. Erfahren Sie warum IBM in die Tapetechnologie investiert und wo die zukünftigen Einsatzgebiete liegen: Speicherung großer Datenmengen und Datenschutz! Erfahren Sie die Unterschiede von LTO und IBM Enterprise Tape und warum IBM beide Technologien weiter entwickelt. Lernen Sie die kurzfristige und mittelfristige Roadmap beider Technologien kennen.</p>
Itiso GmbH	<u>Dr. Wolfgang Obelöer</u> (Technischer Leiter - Itiso GmbH) <u>Michael Tischendorf</u> (EMEA Sr. Solution Architect - Datera)	Scale-Out Storage als Werkzeug gegen Speicher-Silos	<p>Aufgrund des enormen Datenwachstums werden herkömmliche Scale-Up-Ansätze immer komplexer und schwerer zu betreiben. Abhilfe schaffen hier Scale-Out-Ansätze, die Vorteile wie hohe Skalierbarkeit, geringe Kosten und eine einfache Erweiterung vereinen. Im Vortrag werden Scale-Out-Storage Ansätze prinzipiell betrachtet und anschließend eine Umsetzung anhand von Datera näher diskutiert.</p> <p>Anwendungen wie Oracle, MongoDB, ElasticSearch, Hadoop, VMware, Kubernetes, etc. resultieren heute durch ihre unterschiedlichen Anforderungen häufig in Storage-Silos. Datera bietet eine einzige Storage-Infrastruktur, die unterschiedlichste Anforderungen bedienen kann, vollständig automatisiert und leicht skalierbar ist. Sie bedient die Anwendung auf der Grundlage von SLAs und teilt autonom Ressourcen zu, gleicht Lasten aus und ist extrem ausfallsicher.</p> <p>Datera Elastic Data Fabric (EDF) ist ein skalierbarer, elastischer Blockspeicher, der einen heterogenen Mix aus x86-Servern (HDD&Flash oder Full-Flash) in eine einzige Scale-Out-Speicherstruktur verwandelt.</p>
NEC / DWD	<u>Hr. Manuel Reiter</u> (DWD)	NEC GxFS Storage Appliance @Deutscher Wetterdienst	

Firma	Vortragender	Titel	Abstract
Novarion	<u>Georg Gesek</u> (CIO / CINO - Novarion)	Quantum Computer und Quantum Communication, der nächste Schritt in die Computer Zukunft	<p>The arms race of Quantum Computers has started <i>Everything in our universe represents information. In order to apprehend, comprehend, and understand any of the things within, one needs to process information. Until the end of the 2nd millennium, people did only know two kinds of information processing machines: the computer, called Turing machine and the brain.</i></p> <p><i>The dawn of the 3rd millennium unveils a much more powerful beast for information processing, the Quantum machine, or Quantum computer.</i> <i>A Quantum computer is an unprecedented mighty tool to crunch vast amounts of information, just with the glimpse of an eye.</i></p> <p><i>George Gesek will deliver his lecture and expert briefing, with Q&A on these topics:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>What are Quantum Computers? How can they be used to breach today's security measures in transactions</i> - <i>What can we do in order to remain / improve security in the future?</i> - <i>Outlook on the Quantum Secure Blockchain</i>
Oracle	<u>Dr. Dirk Gebh</u>	Data Protection with Oracle Key Manager	
Pure Storage	<u>Thomas Gempe</u> (Systems Engineer)	Purestorage = Flashstorage	<p><i>Die Pure Storage-Plattform wird von Software und Hardware betrieben, die mühelos zu bedienen und durchgängig effizient ist und über die Evergreen-Upgrade-Funktion verfügt.</i></p> <p><i>Sie bietet alles, was Sie für branchenprägende Innovation und zuvor unvorstellbare Geschäftsergebnisse brauchen.</i></p> <p><i>All-Flash-Storage in Verbindung mit synchroner Spiegelung und intuitiver Oberfläche – eine sehenswerte Kombination!</i></p>

Firma	Vortragender	Titel	Abstract
Quantum	<u>Ines Wolf</u> (Manager PreSales CE)	Container oder Storage – Welche Freiheiten stehen im Focus?	Wohin wird die Reise gehen? Der zunehmende Kostendruck veranlaßt zur stärkeren Konsolidierung der Speicherkomponenten. Doch wie soll man sich orientieren, wenn wachsende Datenmengen effektiv zu verwalten, der Datenzugriff als always on zu realisieren und zusätzlich die Kosten für IT Hardware und Personal zu reduzieren sind.
Quobyte	<u>Dr. Felix Hupfeld</u> (CTO - Quobyte)	Quobyte – Mit Software-Storage große Datenmengen einfach bewältigen	Daten sind der Rohstoff unserer Zeit, das Petabyte ist ihre neue Einheit. Dass man mit Software-Storage große Datenmengen mit hoher Performance verarbeiten kann, zeigen die parallelen Dateisysteme aus dem HPC-Bereich schon seit einer Weile. Leider sind diese Systeme zu komplex und zu betreuungsintensiv um als Lösung für „die breite Masse“ zu taugen. Außerdem haben sie keine Angebote zu Datenmanagement-Themen wie Sharing, Kollaboration oder Discovery – die untrennbar mit den großen Datenmengen verbunden sind. Mit Quobytes Data Center File System ist ein Produkt verfügbar, das durch seinen Parallelen-Dateisystem-Kern skalierbare Performance bietet, technologisch aber die Ansätze der Hyperscaler wie Google verfolgt, um Systeme jeder Größe robust und weitgehend automatisiert zu betreiben. Durch Mandantenfähigkeit, die S3-Schnittstelle und weitreichende Zugriffskontroll-Mechanismen lassen sich die Daten über Organisationseinheiten hinweg teilen.
Tech Data AS	<i>Kurt Gerecke</i>	Keynote 1	Überblick Speichertechnologien – wo stehen wir und was bringt uns die Zukunft?